

TOP 6: Baumschutz/ Parken Donandtstraße

Der Beirat Schwachhausen hatte in seiner Sitzung am 22.02.2024 ([Protokoll Nr. 8](#)) bei einer Gegenstimme mehrheitlich folgenden Beschluss gefasst:

„Der Beirat fordert den Umweltbetrieb Bremen und das ASV auf, für notwendige Baumschutzmaßnahmen in der Donandtstraße (im Teilabschnitt zwischen der Georg-Gröning-Straße und Wachmannstraße) ein gesamtheitliches Konzept zu erstellen und ein Angebot über die zu erwartenden Kosten zu unterbreiten. Bereits vorhandene Poller, Baumschutzbügel o. Ä., die keinen Nutzen aufweisen, sollen entfernt und ggfs. wiederverwendet werden. Zudem sollen die Auswirkungen auf den ruhenden Verkehr dargestellt werden.“

Stellungnahme des UBB vom 23.04.2024:

[...] „hier einmal unsere Stellungnahme zu möglichen Baumschutzmaßnahmen in der Donandtstraße, die so auch mit dem ASV (Abt. 4) abgestimmt worden sind.

Für einen verbesserten Baumschutz in der Donandtstraße schlagen wir vor, die Parksituation auf der in Fahrtrichtung rechten Seite neu zu regeln. Momentan wird dort quer zur Fahrbahn in dem vorhandenen Grünstreifen geparkt, teilweise auf Grund fehlenden Baumschutzes direkt auf den Wurzeln. Der Grünstreifen weist dadurch in vielen Bereichen keinen Bewuchs mehr auf und muss neu hergerichtet werden.

Hierfür sollte an Stelle eines Parkens quer zur Fahrbahn nur noch ein aufgesetztes Parken in Fahrtrichtung erlaubt werden. Um dies umzusetzen sollten Poller entlang der Fahrbahn mit einem Abstand zur Straße von ca. 75 cm eingesetzt werden.

Gleiches sollte auf der linken Fahrbahnseite ergänzt werden. Das so entstehende Bankett wird vom ASV bei Bedarf mit geeignetem Material aufgefüllt. Der Grünstreifen auf der rechten Fahrbahnseite wird im Folgenden durch Austausch des bestehenden Belags mit einem geeigneten Oberboden sowie einer Ansaat neu begrünt.

Das angehängte Angebot der Firma Hofmann beinhaltet die beschriebenen Maßnahmen.

Hinweis: Der aufgeführte Transportzuschlag für die Poller würde im Falle einer Umsetzung durch den UBB stattfinden und deutlich geringer ausfallen. Insgesamt stehen die Mittel auf Seiten des UBB für eine Umsetzung und nach Rücksprache mit der Grünordnung bei der senatorischen Dienststelle (SUKW) auch hier nicht zur Verfügung.“ [...]

Stellungnahme des ASV (Abt. 3) vom 10.06.2024:

„In diesem speziellen Fall in der Donandtstraße bestehen von unserer Seite aus keine Bedenken, das vorhandene aufgesetzte Parken abzuändern, vom „Quer-Parken“ zum parallelen aufgesetzten Parken. Hier wäre dann keine neue Anordnung des aufgesetzten Parkens, was allgemein noch momentan in der Prüfung ist, sondern lediglich eine Veränderungsanordnung des vorhandenen Bestands unter Berücksichtigung der Örtlichkeit und der geplanten Maßnahme.

Das parallele aufgesetzte Parken wird von UBB und der Straßenerhaltung bevorzugt, wir gehen bei der Einschätzung mit, da jedoch wie beschrieben ca. 20 Stellplätze entfallen würden, möchten wir an dieser Stelle zunächst abwarten, wie sich der Fachhausschuss zu diesem Vorschlag äußert und bitten um anschließende Mitteilung, damit wir entsprechend weiter verfahren können.“

Auszug einer vorläufigen Stellungnahme des ASV (Abt. 3) vom 24.04.2024:

[...] „Pro Parkplatz werden in der Regel etwa 6m veranschlagt. Unter Berücksichtigung der Grundstückseinfahrten würden noch etwa 32 Stellplätze zur Verfügung stehen. Momentan dürften etwa 52 Stellplätze vorhanden sein. Es würden also ca. 20 Stellplätze entfallen. Ich bitte aber um Beachtung, dass es eine grobe Rechnung ist und sich die Praxis natürlich anders darstellen kann (Stichwort unterschiedliche Fahrzeuglänge, Abstände zwischen den einzelnen Fahrzeugen etc.).“ [...]